

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zu Ihrer Orientierung eine kleine

Einführung in die Balint-Gruppen Arbeit

Als Teil der Weiterbildung „Psychotherapie“ und „Psychoanalyse“, Psychosomatische Grundversorgung und fachärztliche Weiterbildung aber auch als Burnout-Prophylaktikum und um wieder Freude an der Arbeit zu finden hat die Balintarbeit ihre Bedeutung erlangt. Ursprünglich für die Erforschung und Psychologisierung der Medizin („Training cum research“) entwickelte Michael Balint die nach ihm benannte Gruppenarbeit; sie ist ohne jede Vorkenntnis für die Teilnehmer in fast allen psychosozialen Bereichen anwendbar und langfristig als berufsbezogene Selbsterfahrung (Stichwort „persönliche Gleichung“) hilfreich. In der ärztlichen Fort- und Weiterbildung ist sie im Zusatztitel Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychosomatische Grundversorgung und fachärztliche Weiterbildung integriert, aber auch als Burnout-Prophylaktikum und um wieder Freude an der Arbeit zu finden

Ihre große Verbreitung in Deutschland entwickelte sich mit der Integration gruppendynamischer Aspekte.

Eine fruchtbare Balintarbeit braucht eine genügend große Anzahl von möglichst regelmäßig teilnehmenden KollegInnen (z. B. 12), die auch bereit sein sollten, über eine Beziehung zu berichten sowie einen auch gruppendynamisch erfahrenen Leiter, der die Aufgabe übernimmt, auf den Fall zu fokussieren. Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Eindrücke zu berichten und, wie es Michael Balint ausdrückte, „frech zu phantasieren“.

Wer sich entschließt, über eine Beziehung zu berichten, erfährt zunächst Aufmerksamkeit und

Anteilnahme der anderen Teilnehmer aber auch deren Sichtweisen, die ähnlich den eigenen

aber auch sehr unterschiedlich sein können: die multivalente Übertragungssituation in der

Gruppe ermöglicht Perspektivewechsel; Verfestigungen und ungelöste Spannungen im

Kontakt können sich lockern; eine neue emotionale und kognitive Orientierung kann entstehen.

Wichtige Organisatorische Hinweise:

bitte beachten Sie die Termine auch hinsichtlich evtl. Änderungen und melden sich bitte für jeden Termin zurück, um zu jedem Termin eine ausreichende Anzahl von Teilnehmenden zu gewährleisten.

Unsere Balint-Treffen finden üblicherweise in 6-wöchigem Abstand statt.

Sie finden wegen der guten Erreichbarkeit jeweils im Rudolf-Alexander-Schröderhaus um 9:00 Uhr statt und dauern mit Pause bis 12.30 Uhr; das sind 2x 90 Minuten bzw. 4x Stunden = FBE mit Pause und Validierung.

Bitte bestätigen Sie jeweils Ihre Teilnahme und bringen Sie Ihre Fortbildungsaufkleber und für zukünftige Absprachen Ihre Terminkalender mit; wir wollen weiterhin so vorplanen, dass Sie weder mit Diensten noch mit Urlauben in Bedrängnis kommen! Sinnvoll und notwendig ist auch die Mitteilung einer Email-Adresse (soweit noch nicht geschehen), um evtl. kurzfristige Terminprobleme mitteilen zu können sowie Ihre Adresse, Tel.Nr. und Geburtsdatum, soweit Sie das in Ihrer Bescheinigung am Ende haben wollen.

Dann wäre noch die Kostenregelung zu nennen: Wie üblich, werden alle stattgefundenen Termine berechnet, um eine ausreichende Verbindlichkeit der Präsenz zu gewährleisten; die Balintarbeit ist nur kontinuierlich sinnvoll, weil sie gruppendynamische Aspekte nutzt und auch Fallentwicklungen verfolgt werden. Eine Fortbildungseinheit (FBE = 45 min) wird mit 15.- € (Kollegen mit geringem Einkommen ermäßigt) berechnet – die Raummiete mit 10.-€, also 70.- € pro Samstag. Sie erhalten gelegentlich Rechnungen, die Sie steuerlich geltend machen können. Fortbildungspunkte der Ärztekammer sind beantragt (bitte Code-Aufkleber mitbringen).

Weitere Infos auch unter www.aekv-wuerzburg.de und www.dr-eichfelder.de sowie www.balintgesellschaft.de (auch zur Literatur-Info).
Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. J. Eichfelder

Nervenarzt - Psychotherapie - Psychoanalyse

FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Tel. 0931 - 284608 (Di, Fr 12-12:30) Fax 0931 - 23103

Schiestlstr. 8, 97080 Würzburg

www.dr-eichfelder.de